

AUE UNTER WASSER

... ÜBER DIE AUE ZUM „BOCKALA“ ...

„Mein Vater hatte einen Schäferhund, den nahm er mit. Der lief voraus und wusste bei Hochwasser, wo man noch rüber konnte. Da ist der Vater hinterher.“



2012

BEI HOCHWASSER ÜBER DIE AUE

Die ärmeren Leute – und wer war früher nicht arm – gingen „auf Schusters Rappen“ die 12 km nach Bayreuth oder nach Kulmbach, wenn sie dort zu tun hatten. **1909** jedoch wurden Heinersreuth, Unterwaiz, Altenplos, Altdrossenfeld, Unterobsang und Neuenreuth am Main an die Lokalbahn Bayreuth-Thurnau angeschlossen – mit jeweils eigenen Haltestellen und meist auch Bahn- oder Wartehäuslein. Anfangs musste vor allem viel Holz abtransportiert werden, da u. a. der Limmersdorfer Forst durch „Nonnenfraß“ gefährdet war. Aber natürlich wurden auch Personen und die Post befördert. Das „Bockala“ lief bis **1973** auf einem eigenen Bahndamm durch die Rotmainaue.

Was aber tun, wenn die Aue überschwemmt war?



2015

STRASSE GESPERRT UND AUE ÜBERSCHWEMMT

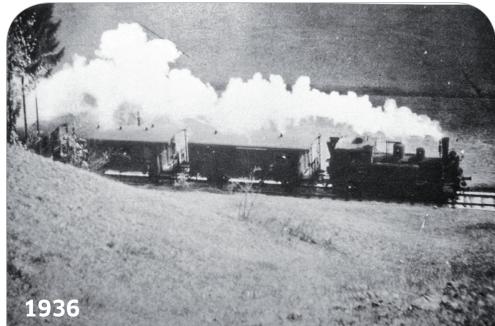
„Wir sind oft am Hügel runter, wo die große Eiche steht, wenn's knapp wurde. Wo heute in Dreschenau die Container stehen, sind wir normal rüber überm Eisensteg. Um ½ 6 Uhr fort, um 6 Uhr standen wir zu 5 oder 6 am Zug. Um ½ 8 Uhr abends wieder zurück. Manchmal ist man früh rüber und abends konnte man nimmer zurück. Über die 20 Meter haben uns Mädchen die Bauern manchmal rüber getragen.“

Wenn Hochwasser oder Schneewasser von Warmensteinach kam oder wenns viel geregnet hat, ist der Drainiergraben nimmer ausgeloffen. Dann mussten wir über die Bergmühlgasse und die Mainbrücke nach Altdrossenfeld den Umweg machen. Der alte Hoppert war dort Schrankenwärter, alles sehr ordentlich. Früher hat ja kaa Mensch ein Auto gehabt. In den 50er Jahren hat es mal ½ Jahr geregnet, da war ständig Hochwasser. Im Winter hat man da klaa Wegla net gesehn, da hat man mit Kiefernbüschla Wegzeichen in den Schnee gemacht.“

Vor allem durch Drainiergräben ist die Überflutungsgefahr heutzutage geringer geworden.

Das „Bockala“ zwischen Aichen & Lichtentanne

Bahnübergang in Altdrossenfeld



1936



um 1915



um 1915

Fotos vom „Bockala“ aus dem Buch von Georg Ziegler: Gemeinde Neudrossenfeld. Ein Blick in die Vergangenheit. 1991

Bahnhof Altdrossenfeld



1995



2015

ROT-MAIN-AUEN-WEG

ist ein Regionalentwicklungsprojekt
der Gemeinden Heinersreuth und Neudrossenfeld
sowie von Stadt und Landkreis Bayreuth
2015/2016



Planungsbüro: www.KulturPartner.de

Texte & Fotos: Dr. Karla Fohrbeck
soweit nicht anders angegeben &
ergänzt um älteres Bildmaterial
aus Familien- und Gemeinde-Archiven

Layout: www.FEUERPFEIL.DE

Druck & Herstellung: www.digiblitzz.de

Metallgestelle: Michael Fischer Metallbau Neudrossenfeld